

Aus der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 25.07.2019

Zu TOP 1:

Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2018;

Beratung und Beschlussfassung;

Bürgermeister Link begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Forstamtmann Ralf Göhrig und erteilt ihm das Wort.

Herr Göhrig erläutert zunächst den Holzeinschlag nach Sorten und verweist auf deren Verwendung. Anschließend erläutert er die wesentlichen Kostenstellen.

Er informiert, dass im Gemeindewald ein Verlust von 10.014,79 € entstand und erläutert die wesentlichen Einnahme- und Ausgabepositionen und was auf diese verbucht wird. Er informiert, dass aufgrund der starken Käferkalamität die Holzpreise gefallen sind. Zudem wurden größere Einschlagmengen erst im Jahr 2019 verbucht, da diese im Haushaltsjahr 2018 eingeschlagen, aber erst im Haushaltsjahr 2019 kassenwirksam wurden.

Forstamtmann Göhrig informiert, dass auch im Jahr 2019 nicht mit einem besseren Ergebnis gerechnet werden kann. Der Einschlag liegt in diesem Jahr bei bislang 350 Fm.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach der aktuellen Situation in Bezug auf dem Borkenkäfer. Der Käferbefall im Gemeindewald hält sich derzeit in Grenzen, so Forstamtmann Göhrig. Er informiert, dass von den zuständigen Ministerien ein Einschlagstopp für frisches Nadelholz erlassen wurde. Ab Herbst 2019 wird wieder frisches Laubholz eingeschlagen, das nachgefragt und ordentlich bezahlt wird.

Ein anderer Gemeinderat begrüßt den Einschlagstopp.

Forstamtmann Göhrig erklärt, dass der Verlust über den Einrichtungszeitraum sicherlich wieder ausgeglichen werden kann.

Der Gemeinderat nimmt den Vollzug des Forstwirtschaftsplanes 2018 anschließend **einstimmig** zur Kenntnis.

Zu TOP 2:

Einbau einer Phosphorelimination (P – Fällung) in die Kläranlage Lottstetten;

Vorstellung der Maßnahme;

Beratung und Beschlussfassung;

Bürgermeister Link begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dipl. Ing. Ralf Mülhaupt und erteilt ihm das Wort.

Dipl. Ing. Mülhaupt erläutert die gesetzlichen Anforderungen an die Errichtung einer P – Fällung und informiert, dass die Errichtung zur Verbesserung der Wasserqualität vom Landratsamt gefordert wird. Die Anlage wurde technisch vor einigen Jahren generalsaniert und für den Einbau einer weiteren Klärstufe vorbereitet. Ziel des Einbaus einer P – Fällung sind die Reduzierung der Gewässerbelastung, die Verbesserung des Schlammindex auf der Kläranlage, die Reduzierung der Trübung und des Abtriebes von belebtem Schlamm, die H₂S Bindung und die Reduzierung der jährlichen Schmutzwasserabgabe. Dem gegenüber steht eine Zunahme der Klärschlammmenge, so Dipl. Ing. Mülhaupt.

Er erläutert anschließend den geplanten Standort der P – Fällung auf der Kläranlage anhand von Bildern und einem Lageplan. Ebenso informiert er über die Funktionsweise und erklärt, dass es sich um einen doppelwandigen Kunststoffbehälter mit Dosierstation mit einem Füllvolumen von ca. 10 m³ handelt. Das Volumen ist noch genau zu definieren.

Vorgesehen ist, den Zuschussantrag zum 01.10.2019 zu stellen und die Maßnahme nach Zuschusszusage auszuschreiben.

Weiter wird die Anlage an das Prozessleitsystem der Kläranlage angeschlossen, so dass die Anlage ebenfalls fernüberacht werden kann.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach der Notwendigkeit, zumal die Verschmutzung und die Belastungen im Rhein deutlich abgenommen haben. Er erkundigt sich weiter nach der Finanzierung, da ihm nicht bekannt ist, dass für den Einbau der P – Fällung in 2019 Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Rechnungsamtsleiter Morasch informiert, dass der Haushaltsansatz 70.000,- € beträgt.

Der Gemeinderat erkundigt sich, ob die Errichtung der P – Fällung Pflicht oder Wunsch ist.

Dipl. Ing. Mülhaupt merkt an, dass die Maßnahme, sofern kein Anschluss der Kläranlage an eine größere Kläranlage in den kommenden 15 Jahren geplant ist, verpflichtend ist. Derzeit ist zudem die Zuschusssituation gut, da auch die Schmutzwasserabgabe der vergangenen Jahre gegengerechnet werden kann.

Der Gemeinderat merkt weiter an, dass die Geruchsbelästigung der Kläranlage zugenommen habe. Er erkundigt sich, ob sich der Einbau der P – Fällung positiv auf die Geruchsbildung auswirkt.

Dipl. Ing. Mülhaupt erklärt, dass ihm keine Probleme diesbezüglich bekannt sind. Wenn dem so ist, besteht Handlungsbedarf.

Ein anderer Gemeinderat erkundigt sich, ob der Zugang zur Aufstellfläche der P – Fällung befestigt ausgeführt wird.

Dipl. Ing. Mülhaupt erläutert, dass diese derzeit als Grünfläche geplant ist, aber auch befestigt ausgeführt werden kann.

Ein weiterer Gemeinderat befürwortet den Einbau der P – Fällung.

Der Gemeinderat beschließt anschließend **einstimmig** den Einbau einer P – Fällung in die Kläranlage Lottstetten wie oben dargestellt.

Zu TOP 3:

Neufassung der Feuerwehrsatzung zum 01.09.2019;

Beratung und Beschlussfassung;

Bürgermeister Link informiert über die Gründung einer Kinderfeuerwehr und erklärt, dass aufgrund dessen die Feuerwehrsatzung zu ändern ist. Er erläutert im Anschluss die Änderungen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Neufassung der Feuerwehrsatzung zum 01.09.2019.